

	<p>Objekt: Geröllgeräte</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Steinzeit, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: S 2016,47; S 2016,49; S 2016,52; S 2016,54; S 2016,55; S 2016,57; S 2016,58</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Frühmenschen schleppten ihre Jagdbeute aus der Neckaraue bis ins Basislager im ehemaligen Travertinsteinbruch „Bunker“ und zerlegten sie dort. Davon zeugen rund 2000 Steingeräte, die der Homo erectus dort zurück gelassen hat. Als Rohmaterial dienten aufgesammelte Flusskiesel, die durch wenige gezielte Schläge eine Schneide erhielten. Solche sogenannten chopper stellten die Frühmenschen direkt für die Verwendung her und diese blieben dann als Abfall vermischt mit den Jagdresten vor Ort liegen.

[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik: Stein

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 250000 Jahre vor heute

wer

wo

Gefunden wann 1980

wer

wo Bad Cannstatt (Stuttgart)

Schlagworte

- Altsteinzeit
- Homo erectus
- Jagd
- Steingerät
- Steinzeit

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 20f.
- Wagner, E. (1995): Cannstatt I. Großwildjäger im Travertingebiet, Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Band 61. Stuttgart
- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 33-36